



weggeworfen haben,  
kleine Gedenkhügelchen.

Die vierjährige Maud baut aus Sand  
einen Negerkral zu Seiten der schönen  
Hügellandschaft ihrer schlummernden Mama,  
und der Herr in der Badehütte nebenan hat,  
fasziniert von dieser Landschaft, die Zeitung, die er  
liest, schon seit zehn Minuten verkehrt in der Hand.  
Nacht.

Jetzt ist niemand in den Hütten, das Ufer ist Meeres-  
ufer, nicht Badestrand. Das Dunkel hat die Menschen  
fortgeweht in beleuchtete Räume, in Stuben und Säle,  
wo es ihnen nichts anhaben kann. Die See ist flüssige  
Finsternis. Landschaft schläft des Nachts, aber das  
Meer ist ewig wach, und obgleich es unendlich  
viel Zeit hat, läßt es sich doch keine, sondern  
arbeitet rastlos, wie ein Verfluchter, der die  
Ewigkeit einholen muß.

Weit draußen fährt ein Schiff (immer fährt  
weit draußen ein Schiff), es sieht, ob-  
wohl es gewiß gut versichert ist,  
hold-phantastisch aus,